



AARGAUER ZEITUNG

DIE NORDWESTSCHWEIZ



Sport Böses Erwachen für Wawrinka am French Open

Der Schweizer scheitert bereits in der 1. Runde am Spanier Garcia-Lopez. **Seite 14**



15% BONUS BEI OBRIST'S BABY-ROSE

Gegen Abgabe dieses Bons erhalten Sie 3-fach Punkte. Nicht kumulierbar mit anderen Gutscheinen.



Aargau Doris Leuthard mit Rezept gegen Stau

Die Bundesrätin spricht über Energie, Verkehr und ihre Belastungen. **Seite 21**

Für die Schweiz wird es schwieriger

Europawahl Sieg der Rechtspopulisten könnte Position der EU gegenüber Drittstaaten verhärten

VON STEFAN SCHMID UND STEFAN BRÄNDLE, PARIS

Der Sieg der Rechtspopulisten bei der Europawahl ist für die Schweiz in den anstehenden Verhandlungen mit der EU kein Vorteil. Von der «Nordwestschweiz» angefragte Bundespolitiker befürchten gar eine härtere Linie. Die EU-freundlichen Konservativen und Sozialdemokraten, die weiterhin die deutliche Mehrheit im neuen EU-Parlament stellen, werden

weniger Spielraum für Kompromisse gegenüber Drittstaaten haben, um den Rechtspopulisten in den eigenen Ländern keinen Vorwand zu neuen Angriffen auf die EU zu liefern. EU-Experte Dieter Freiburghaus hingegen hält die Auswirkungen der Wahl auf die Schweiz für vernachlässigbar. Die EU werde ihren Weg aus der Krise weitergehen, er sei «ohne Alternative». Insofern werde sich an der schwierigen Ausgangslage für die Schweiz nach dem Ja vom 9. Februar

zur Masseneinwanderungsinitiative nichts ändern. In Frankreich hat der spektakuläre Erfolg des rechtspopulistischen Front National bereits Folgen: Premierminister Manuel Valls forderte gestern einen Kurswechsel der EU-Politik. Diese müsse «neu ausgerichtet werden, um Wachstum und Beschäftigung zu unterstützen», sagte er. Der Premier meint damit höhere Ausgaben. Die EU-Kommission hatte Paris mehrfach aufgefordert, die Defizit-

grenze von drei Prozent einzuhalten. Doch die französische Regierung steht nach dem Fiasko bei den Europawahlen mit dem Rücken zur Wand. Während Brüssel verstärkte Sparanstrengungen verlangt, machen der linke Flügel der Sozialisten sowie der Front National Druck auf Hollande, im Gegenteil sozialer zu handeln und das Wirtschaftswachstum mit Milliardeninvestitionen anzukurbeln. Auch im Elsass legte der Front National massiv zu. **Seiten 2-4**

Kommentar

von Sabine Kuster

Spiel um Stadion noch nicht fertig

«Toooooor!», möchte man schreien. Aber im Netz ist der Ball noch nicht. Immerhin liegt er so weit vorne, dass man nur aufziehen und ihn reinkicken könnte. Weil das Ganze kein echter Fussballmatch ist, sondern ein Baubewilligungsverfahren für ein Fussballstadion, pfeift der Schiri jetzt ein Timeout von 30 Tagen.

In dieser Zeit können sich die früheren Einsprecher vor dem Goal aufstellen und das lang ersehnte Siegestor für das neue Stadion in Aarau einmal mehr hinauszögern. Bei zwei der vier Einsprecher ist es durchaus möglich, dass sie gegen die Baubewilligung rekurrieren. Es handelt sich dabei um Private.

Der Umweltverband VCS hingegen sagt, man werde die Baubewilligung nicht anfechten. Der Verband hat seine Ziele weitgehend erreicht. Dass die Verhandlungen mit der Bauherrin HRS Real Estate AG über ein Jahr dauerten, ist nicht alleine der Sturheit des VCS anzulasten. Es dauerte im Sommer 2013 mehrere Monate, bis HRS die vom VCS geforderten Unterlagen vollständig vorlegen konnte. Und bereits nach der Eingabe des Baugesuchs 2012 hatte sich der Beginn der Auflagen um einen Monat verzögert, weil das Unternehmen der Stadt Aarau Dokumente nachreichen musste.

Im Herbst 2013 wurde auch die Stadt ungeduldig und forderte HRS zu einer Stellungnahme auf. Dass die Bewilligung jetzt da ist, ist nach Jahren der Offsides und Fehlpassse von verschiedenen Seiten ein Anlass zur Freude. Am 13. Juli ist das Finale der Fussballweltmeisterschaft. Eine Woche davor könnte – nach über einem Jahr Verlängerung – das Siegestor im Spiel ums neue Aarauer Fussballstadion fallen.

sabine.kuster@azmedien.ch

Beschiss mit 3-D-Filmen

Wer sich im Kino einen 3-D-Film anschauen will, zahlt einen Aufpreis von 2 bis 3 Franken. Doch nur die wenigsten 3-D-Filme bieten dafür auch wirklich ein aussergewöhnliches Kinoerlebnis. Die meisten werden nämlich gar nicht erst in 3-D gedreht, sondern hinterher billig per Computer umgewandelt. Die grossen Filmstudios verdienen damit Millionen. Die Kinoszahler hingegen haben ausser höheren Kosten nichts davon. (LOR) **Seite 17**

Paukenschlag im Regionalfussball

Ab sofort fliesst in der Schweiz zwischen Amateurfussballvereinen kein Geld mehr bei Transfers von Junioren. Der Internationale Sportgerichtshof in Lausanne hat die Ausbildungsentschädigung als widerrechtlich eingestuft und aufgehoben. Diese Entschädigung war vor 16 Jahren vom Schweizerischen Fussballverband eingeführt worden, um die kleinen, vor allem auf Ausbildung bedachten Vereine vor Ausbeutung zu schützen. (BIER) **Seite 15**



EMANUEL FREUDIGER

FCA-Talent Peralta freut sich über die Baubewilligung fürs Stadion

Doppelte Freude beim FC Aarau: Präsident Alfred Schmid konnte gestern Abend an der Generalversammlung mit Sven Christ nicht nur einen neuen Trainer, sondern gleich auch die Baubewilligung fürs neue Aarauer Fussballstadion präsentieren. Spielt nun also Miguel Peralta mit dem FC Aarau in der Saison 2017/18 tatsächlich im neuen Stadion im Torfeld Süd? Der Verteidiger gilt als eines der grössten Talente in der Nachwuchsorganisation Team Aargau. Im Hinblick auf die neue Saison wechselt der 18-jährige KV-Lehrling von Baden zum FC Aarau. Gestern

Nachmittag liess sich Peralta beim Jonglieren im Torfeld Süd ablichten, machte dabei eine gute Figur und sagte: «Mein Ziel ist eine Profikarriere beim FCA. Ich hoffe, spätestens 2017 im neuen Stadion spielen zu dürfen.» Ob Peraltas Wunsch in Erfüllung geht, ist offen, denn die Baubewilligung der Stadt kann innert 30 Tagen angefochten werden. FCA-Vizepräsident Roger Geissberger befürchtet erneuten Widerstand auf dem Weg zum Spatenstich. Der Baubeginn könnte im besten Fall noch dieses Jahr erfolgen. (RUKU/KUS) **Kommentar rechts, Seiten 14, 15, 19**

HEUTE IN DER ZEITUNG	
Börse	Seite 12
Todesanzeigen	Seiten 28/29
TV/Radio	Seite 34
Wetter	Seite 35
Kino	Seite 35
Leserbriefe	Seite 36

@ www.aargauerzeitung.ch

INSERAT

PROJEKT SCHAU
Die Messe im Markt. Jeden Monat neu.

Wir zeigen **LIVE** wie's geht **2.5.-31.5.**

Terrasse selber bauen.
2 cm Feinsteinzeug und WPC kombinieren.

Mittwoch, 28.5.: 7.00-17.00 Uhr
Auffahrt, 29.5.: geschlossen

6014 Luzern Littau (LU)
im Littauer-Boden
Thorenbergstrasse 49

Mittwoch, 28.5.: 7.00-17.00 Uhr
Auffahrt, 29.5.: geschlossen

2504 Biel/Bienne (BE)
Bözigenfeld
Längfeldweg 140

HORN BACH
Es gibt immer was zu tun.

www.hornbach.ch

